

Kontakt: Katharina Kaltenbach (Standortleiterin Tuttlingen)
katharina.kaltenbach@gmx.de

Bad Saulgau, Friedrichshafen,
Landkreis Biberach,
Reutlingen/Tübingen/Neckaralb,
Tuttlingen, Überlingen, Ulm,
Wangen

Telefon 07581/537726
Fax 07581/537727
URL: www.sfz-bw.de
E-Mail: Sekretariat: info@sfz-
bw.de

10. Juni 2020

Pressemitteilung

Geschäftsführender Vorstand:
Dr. Rolf Meuther

Vorsitzender des Vereins

Drei SFZ-Teams erreichen das Bundesfinale des Bundesumweltwettbewerbs

Die Freude war riesig, als sich in der vergangenen Woche gleich bei drei Forschergruppen des Schülerforschungszentrums Tuttlingen eine Mail des Bundesumweltwettbewerbs, dem größten Umweltwettbewerbs Deutschland, im Postfach befand und sie zum Erreichen des Bundesfinals beglückwünscht wurden.

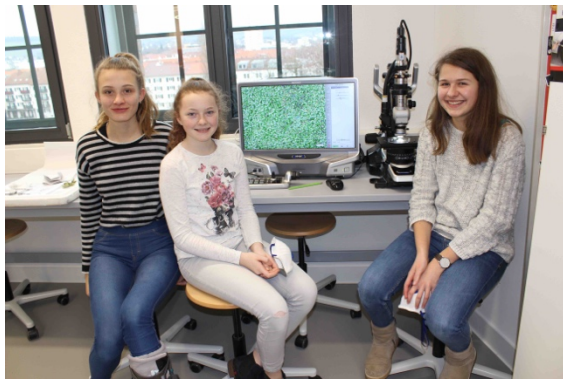
Mit ihren Forschungen zum Thema „Druckerfeinstäube mit Pflanzen bekämpfen“ haben Emilie Altermann, Charlotte Heni und Lara Peinemann (alle Klasse 8 des Immanuel-Kant-Gymnasiums) die Fachjury überzeugen, sich gegen mehrere tausend Mitbewerber durchsetzen können und es ins Finale der besten zehn Gruppen deutschlandweit in der Jugendkategorie des BUW geschafft. In der Seniorsparte sind sogar zwei Projekte des SFZ Tuttlingen unter den besten 10 aus Deutschland vertreten: Jan Reckermann (KS1, Immanuel-Kant-Gymnasium) und seine Projektpartnerin Sofia Mik (KS1, Gymnasium Spaichingen) konnten mit ihrem Projekt zum intelligenten Batteriemangement bei der Jury punkten und Lorena Koch und Aileen Girschik (beide KS1, Gymnasium Spaichingen) erfüllten mit ihrem Projekt „Power-to-X: Alkane, Alkene und Wasserstoff aus biologischen Quellen“ ebenfalls die Kriterien der Jury in ganz besonderem Maße.

Die Herausforderung des Wettbewerbs besteht vor allem darin, ein auf hohem Niveau selbst erforschtes Umweltthema auch handelnd umzusetzen, das heißt die Öffentlichkeit auf vielfältige Weise zu informieren und am besten auch eine praktische Umsetzung der Forschungsergebnisse zu erreichen. Allen drei Gruppen ist dies hervorragend und auf ganz unterschiedliche Art und Weise gelungen. Während Lorena und Aileen ihr Projekt durch den Gewinn eines weiteren Wettbewerbs vor den führenden Algenforschern Deutschlands präsentieren durften, hatten Jan und Sofia ihre Ergebnisse öffentlichkeitswirksam mithilfe eines professionellen Films dargestellt. Die drei Jungforscherinnen Emilie, Charlotte und Lara hatten verschiedene Wege bestritten,

einen Flyer entworfen, einen Podcast für Kinder und Jugendliche produziert und für ihre Schule ein Druckerfeinstaubauffangsystem aus Pflanzen im Kopierraum aufgebaut.

Entgegen der gängigen Praxis, die Schüler nach Kiel einzuladen und dort eine mehrtägige Jurierung vorzunehmen, hat die Jury in diesem Jahr kreative Lösungen gefunden, um das Finale trotz Einschränkungen stattfinden lassen zu können. So haben die Teams nun die Aufgabe, ihr Projekt in einem zwölf minütigen Film aussagekräftig zu präsentieren und werden am 19.06. per Videokonferenz zu ihrem Projekt befragt. Die SchülerInnen haben hier in den vergangenen Tagen ebenfalls neue Wege beschritten, um den Hygienemaßnahmen in allen Bereichen Rechnung zu tragen und gleichzeitig ihre Arbeiten vielfältig darzustellen. Die Ergebnisse werden Ende Juli erwartet.

Auch Nicole Andreev, Melina Reckermann und Isabell Seibel (alle Klasse 10, IKG Tuttlingen) haben mit ihrer Arbeit zum Thema „Rhizobien im Klimawandel“ am diesjährigen BUW teilgenommen, konnten sich allerdings bei der sehr starken Konkurrenz nicht für das Bundesfinale qualifizieren.



SFZ-Beiräte

Silke Lohmiller, Geschäftsführerin, Dieter Schwarz Stiftung gGmbH
Otto Sälzle, Hauptgeschäftsführer, IHK Ulm
Werner-Georg Seifried, Geschäftsführer, Liebherr GmbH
Dr. Jens von Lackum, Vorstand Personal, Aesculap AG
Dr. Stefan Sommer (Vorstand Vertrieb, Marketing, After Sales, VW)

Kreissparkasse Sigmaringen
IBAN DE86653510500000360805
BIC SOLADES1SIG

Volksbank Bad Saulgau
IBAN DE97650930200312691009
BIC GENODES1SLG